

Stadtratsfraktion Landshuter Mitte, 84026 Landshut, Rathaus

An den Stadtrat
der Stadt Landshut



Landshut, 19.06.2018

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, Kontakt und Gespräche mit den jeweiligen Hausbesitzern aufzunehmen, vor deren Haus Stolpersteine mit Hörbeiträgen verlegt sind, damit an deren Hausfront der QR-Code angebracht werden kann, um dann die entsprechenden Audiofiles zum freien Download zur Verfügung zu haben. Dies sollte in Absprache mit dem Betreuer des P-Seminars, Herrn Michael Menauer und Herrn Alexander Langkals vom Stadtarchiv Landshut, erfolgen.

Begründung:

In den Jahren 2016 bis 2018 erstellte das P-Seminar des Gymnasiums Seligenthal unter der Leitung von Michael Menauer Hörbeiträge zu den Stolpersteinstandorten in Landshut. Die Audioguides und der Flyer wurden in einer, dem Anlass entsprechenden Vorstellung von den Schülern des P-Seminars mit ihrem Seminarbetreuer Herrn Michael Menauer und der Unterstützung des Stadtarchivs Landshut, in der VHS präsentiert. Die auf einer Website (Link bzw. CR-Code) zum Download bereitgestellten Hörbilder laden ein, sich berühren zu lassen und sich - so gut es geht - in die porträtierten Menschen einzufühlen.

Es gibt zur Zeit fünf solcher Standorte:

- Seligenthaler Strasse 60
- Theaterstrasse 65
- Theaterstrasse 55-57
- Altstadt 178/179
- Innere Münchener Strasse 12

Das Stadtarchiv Landshut, hier insbesondere Herr Alexander Langkals, hat einen Flyer gestaltet, der die Standorte auf einem Stadtplan kennzeichnet, so dass die jeweiligen Stolpersteinstandorte, bei denen ein Hörbeitrag hinterlegt ist, für Jedermann zu finden sind. Besonders Gruppen oder Schulklassen können diese Audiofiles nutzen, um das Leben der jüdischen Mitbürger in der Zeit der Herrschaft der Nazis deutlich werden zu lassen.

gez.

Hans-Peter Summer

Prof. Dr. Thomas Küffner

Dr. Maria E. Fick

Tilman v. Kuepach

Claudia Zehentbauer